



Das neue Parlament 2021-2025

Am 25. Oktober 2020 haben die gut 105'000 Stimmberechtigten in Basel-Stadt die Mitglieder des kantonalen Parlaments neu gewählt. Der Grosse Rat hat 100 Mitglieder. Die neue Amtsperiode dauert vier Jahre, vom 1. Februar 2021 bis 31. Januar 2025.

792 Personen, 510 Männer und 282 Frauen, kandidierten auf 15 Listen. Von den bisherigen Grossratsmitgliedern traten 80 erneut an. Link: [Die Gewählten nach Wahlkreisen](#)

Neue Ratsmitglieder

Am Wahltag waren 26 der 100 Ratsmitglieder neu. (2016: 19%; 2012: 21%).

Stephanie Eymann (LDP) wurde am 29. November auch in den Regierungsrat gewählt. Sie tritt ihr Grossratsmandat daher nicht an. Für sie rückt als neues Ratsmitglied Beat von Wartburg nach. Für die ebenfalls in den Regierungsrat gewählte Grossrätin Esther Keller rückt Claudia Baumgartner als neues Ratsmitglied nach.

Somit sind ab 1. Februar im Parlament 27 Ratsmitglieder neu. (2017: 21%; 2013: 22%)

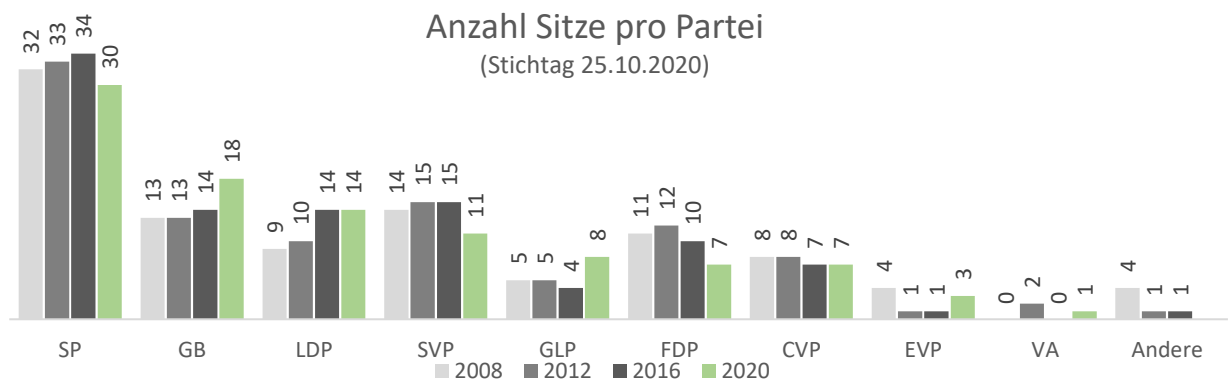
Partei	Neue Ratsmitglieder per 1.2.2021	Neue (Parteisitze)
SP	Mahir Kabakci, Melanie Nussbaumer	2 (30)
GAB	Patrizia Bernasconi, Marianne Hazenkamp-von Arx, Laurin Hoppler, Heidi Mück, Fleur Weibel, Lea Wirz	6 (18)
LDP	Lukas Faesch, Nicole Strahm-Lavanchy, Annina von Falkenstein, Beat von Wartburg	4 (14)
SVP	Jenny Schweizer, Stefan Suter, David Trachsel	3 (11)
GLP	Claudia Baumgartner, Tobias Christ, Brigitte Kühne, Bülent Pekerman, Niggi Daniel Rechsteiner, Johannes Sieber	6 (8)
FDP	-	0 (7)
CVP	Daniel Albietz, Franz-Xaver Leonhardt, Andrea Strahm	3 (7)
EVP	Brigitte Gysin, Christoph Hochuli	2 (3)
VA	Eric Weber	1 (1)
AB	-	0 (1)

Begriffsbezeichnungen: SP = Sozialdemokratische Partei, GAB = Grün-Alternatives Bündnis (Grüne, BastA! und jgb), LDP = Liberal-Demokratische Partei, SVP = Schweizerische Volkspartei, GLP = Grünliberale Partei, FDP = Freisinnig-Demokratische Partei, CVP = Christlich-Demokratische Volkspartei, EVP = Evangelische Volkspartei, VA = Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten, AB = Aktives Bettingen

«Neu-alt»: Unter den Neuen finden sich vier, die dem Grossen Rat bereits einmal angehört haben: Patrizia Bernasconi, GB, (2003-2016), Heidi Mück, GB (2004-2016), Bülent Pekerman, GLP (2009-2013) und Eric Weber, VA (1984-1992 und 2013-2016).

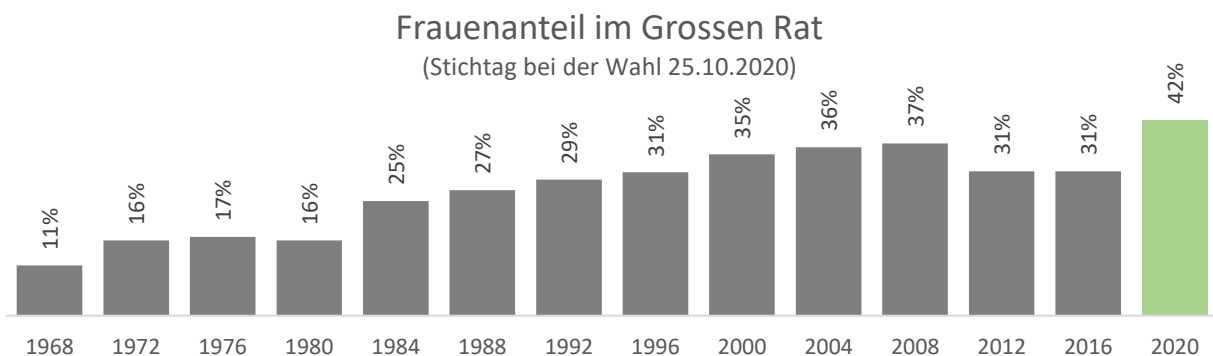
Parteien und Entwicklung der Parteistärken

Im neuen Parlament sind zehn Parteien (2016: 9; 2012: 10) vertreten: SP (30 Sitze), GAB (18), LDP (14), SVP (11), GLP (8), FDP (7), CVP (7), EVP (3), VA (1) und Aktives Bettingen (1). Neu wieder vertreten ist die Volks-Aktion.



Entwicklung des Frauenanteils

Der Frauenanteil des neu gewählten Parlaments betrug am Wahltag mit 42 Frauen 42% (2016 und 2012: 31%). Er war damit so hoch wie noch nie in Basel-Stadt und erreichte auch den schweizweit höchsten je erreichten Anteil in einem kantonalen Parlament (Stichtag = Wahltag, Zahlen Bundesamt für Statistik).



Im Nachgang zu den Wahlen vom 25. Oktober 2020 kam es zu vier Nachfolgen:

- Daniel Sägesser für Kaspar Sutter (in Regierungsrat gewählt)
- Beat von Wartburg für Stephanie Eymann (in Regierungsrat gewählt)
- Claudia Baumgartner für Esther Keller (in Regierungsrat gewählt)
- Georg Mattmüller für Sarah Wyss (Amtsverzicht, da unterdessen Nationalrätin)

Damit liegt der Frauenanteil bei Amtsantritt des neuen Parlaments bei 40%. (2017: 32%; 2013: 31%)

Entwicklung der Altersverteilung

Das neu gewählte Parlament hatte am Wahltag im Schnitt Jahrgang 1973 bzw. ein Durchschnittsalter von 47,3; das entspricht einer Verjüngung. (2016: 51,3 Jahre; 2012: 49,5 Jahre. Stichtag = Wahltag).

Inklusive Nachgerückte hat das neue Parlament bei seinem Start ein Durchschnittsalter von genau 48 Jahren.

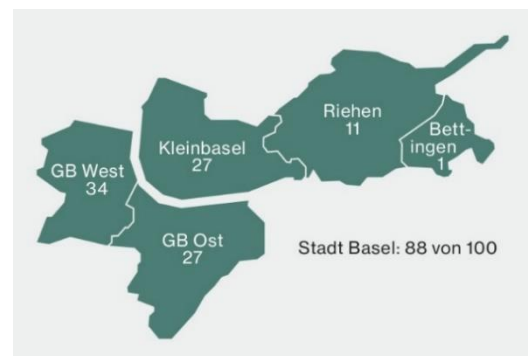
Im neuen Parlament gibt es mit acht mehr unter 30-Jährige als bisher. (2016: 3; 2012: 6, Stichtag = Wahltag).

Jüngstes Ratsmitglied ist mit Jahrgang 2001 der Neugewählte Laurin Hoppler vom GAB, ältestes Ratsmitglied der Bisherige Thomas Mury (1945) von der LDP.

Was war neu beim Wahlverfahren?

Die Wahlen brachten insofern eine Neuerung, als es kein Wahlquorum mehr gab. Parteien mussten also nicht mehr einen Mindestprozentsatz an Stimmen erreichen, um in einem Wahlkreis zur Sitzverteilung zugelassen zu sein. Für die Wahlen 2016 und 2012 galt eine 4-%-Hürde pro Wahlkreis. Die Neuerung begünstigte kleine Parteien und Gruppierungen.

Die Sitzverteilung nach Wahlkreisen blieb gleich.



Fraktionenbildung und Amtsantritt

Der neue Grosse Rat besteht aus sieben Fraktionen (Legislatur 2017/21: 6). Die bisherigen Fraktionen SP, LDP, SVP, Grünes Bündnis, CVP/EVP und FDP bleiben bestehen, als Fraktion hinzu kommen wieder die Grünliberalen (wie bereits 2008 und 2012). Die Fraktion Grünes Bündnis nennt sich neu «Grün-Alternatives Bündnis».

Die minimale Grösse zur Bildung einer Fraktion beträgt fünf Mitglieder. Fraktionen haben das Recht, in den parlamentarischen Kommissionen Einsitz zu nehmen und erhalten einen finanziellen Beitrag.

Die konstituierende Sitzung des neuen Parlaments ist am 3. Februar 2021.

Weitergehender Link: www.wahlen.bs.ch